

Major

Helmut Adam

geb. 01.10.1916 Bobersberg
gest. 01.12.1942 Beloje / Russland

Führer der Sturm-Geschütz-Abteilung "GD"

Ritterkreuz am 21.11.1941 als Oberleutnant



Heer

Auszeichnungen

EK II am 20.05.1940
EK I am 17.08.1941
DK in Gold am 23.11.1941 als Oberleutnant
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1937 Offiziersanwärter
1939 Leutnant
1940 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1943 Major posthum

Adam trat 1937 in die Wehrmacht ein und kam zu einem Artillerie-Regiment. Nach seiner Grundausbildung besuchte er die Kriegsschule. Er wurde im August 1940 Chef der Stabs-Batterie der Sturmgeschütz-Abteilung 184, doch schon einen Monat später wurde er zur Sturmgeschütz-Abteilung 192 versetzt und dort Batterie-Offizier. Am 21. Oktober 1941 gelang es Adam mit seinen Sturmgeschützen bei Wysokinitschi einen Flußübergang zu erobern. Wenige Wochen später gelang es ihm mit seinen vier Sturmgeschützen 15 schwere russische Panzer zu vernichten. Am 12. Juli 1941 übernahm er die 3. Batterie und führte diese in den Kämpfen in Rußland bis nach Kaluga und kurz vor Moskau. Am 4. April 1942 wurde Adam zum Chef der 2. Batterie der Sturmgeschütz-Abteilung "Großdeutschland" ernannt. Von Treuenbrietzen rückte die Einheit an die Ostfront ab, wo sie zuerst bei Woronesh und anschließend bei Rshew eingesetzt wurde. Am 27. Mai 1942 wurde Hauptmann Adam dann zum Führer der Sturmgeschütz-Abteilung "Großdeutschland" ernannt. Am 1. Dezember 1942 wurde er beim Kampf um die Brücke bei Bogorodizkoje tödlich verwundet.